



Dieser Text ist honorarfrei zum Kopieren (auch auszugsweise) und zur Veränderung (z.B. als Grundlage zur Erstellung eigener Texte) freigegeben.

Tel.: 0172 – 9396160
Mail: info@binnensegler.de

„Binnensegler“ – in drei Sätzen

Der Segler und Liedermacher Erik Sander präsentiert Lieder und Geschichten aus dem Alltag eines Seglers – unterhaltsam, selbstironisch und aus dem Leben gegriffen. Er tritt bei Wassersportveranstaltungen aller Art auf. Bei seinen Auftritten lässt Sander den Hut herumgehen und spendet die kompletten Einnahmen, üblicherweise für konkrete Projekte der Seenotretter/DGzRS.

„Binnensegler“ – die Geschichte dahinter

Eigentlich sollte es ja nur eine kleine Überraschung für das vereinseigene Hafenfest werden, als Erik Sander 2013 den „WCG-Reggae“ schrieb – ein einfaches Lied über das Vereinsleben des Wassersportclub Goldscheuer, dessen Vorstand Sander auch ist. Schnell formierte sich eine kleine Vereinsband, die unter dem Namen „Käpt’n Spi & lazy Jacks“ seither mit einigen Auftritten das Vereinsleben bereicherte. 2014 trat die Band den Gang ins Studio an und produzierte die CD „... in Böen: eins ...“ mit zehn Titeln rund um den Alltag eines Binnenseglers – scharf beobachtet, frech und mit der nötigen Portion Selbstironie.



Die ersten Lieder kamen bei den Seglern so gut an, dass Erik Sander weitere Titel komponierte und 2015 unter dem Namen „Binnensegler“ als Liedermacher solo zugunsten des 150. Jubiläums der Seenotretter/ DGzRS zunächst in Baden-Württemberg auf Tour ging. Die Idee war einfach: Sander verzichtete auf eine übliche Gage, sammelte unter den Anwesenden und spendete den Gesamterlös an die DGzRS. Insgesamt 23 Auftritte spielte er in diesem Jahr und lernte dabei viele Segelvereine kennen; er spielte am Bodensee, am Schluchsee, in Stuttgart und entlang der Rheinschiene bei vielen kleineren und größeren Vereinen. In dieser Zeit entstanden weitere Titel, so dass Sander im Winter 2015/16 erneut ins Tonstudio ging und seine zweite CD „Binnensegler“ produzierte.

Somit war klar, dass auch in den Folgejahren die Tour weitergehen sollte – das ehrenamtliche Konzept sollte dabei beibehalten und ausgeweitet werden: Sander spielt unter dem Titel „Segeln, singen, sozial engagieren ...“ heute immer noch ohne die übliche Gage, vereinbart aber mit dem Veranstalter einen Spendenzweck, für den gesammelt wird: Neben Spenden für die Seenotretter/DGzRS wurden so durch die „Binnensegler“-Konzerte viele lokale DLRG-Gruppen und auch Jugendabteilungen von Segelvereinen unterstützt. Auch der räumliche Radius wurde erweitert – Sander trat nicht nur in Baden-Württemberg auf, sondern auch in Bayern, Rheinland-Pfalz, Hessen und in NRW, außerdem





Dieser Text ist honorarfrei zum Kopieren (auch auszugsweise) und zur Veränderung (z.B. als Grundlage zur Erstellung eigener Texte) freigegeben.

Tel.: 0172 – 9396160
Mail: info@binnensegler.de

in Österreich und in der Schweiz. Der badische Akzent störte dabei wenig ... - die Seglerthematik fand überall Anklang. Erik Sander begann zudem, Titel für einzelne Vereine zu schreiben, die Besonderheiten oder Anekdoten aus dem jeweiligen Vereinsleben zum Thema hatten – einige dieser Titel finden sich auf Sanders dritter CD „Treibgut“ (2019) wieder. In diesem Jahr erweiterte Sander seinen Tourradius erneute; seine Auftritte führten ihn an viele mittel- und ostdeutsche Reviere.

Bedingt durch die Corona-Zwangspause schrieb Erik Sander 2020 neue „Segel-Lern-Songs für Kinder und andere“ und veröffentlichte diese als Lehrvideos. Außerdem begann er mit den Aufnahmen zu seiner vierten CD „Südwest“, die im Frühjahr 2021 veröffentlicht wurde. Hierzu veranstaltete Sander eine virtuelle CD-Release-Party, deren Erlös ebenfalls komplett an die DGzRS ging.



2021 wurde Erik Sander von der DGzRS zur Kampagne „Wir sind Seenotretter“ eingeladen. Hier wurden Seenotretter und Spender auf Augenhöhe abgebildet – es geht nur gemeinsam. Auf Plakaten warb er zusammen mit Melanie Heuser von der DGzRS-Station Hörnum für die Seenotretter: Jetzt spenden und auch Seenotretter werden!

Das komplette Interview mit Sander findet sich auf der DGzRS-Homepage unter <https://www.seenotretter.de/magazin/portraet-erik-sander> .

Aktuell ist Erik Sander mit der CD „Südwest“ wieder auf Tour – wie immer „gagenfrei“ und ehrenamtlich für eine gute Sache!

„Segeln, singen, sozial engagieren ...“

Somit wird die Tour „Segeln, singen, sozial engagieren ...“ fortgeführt: Für Vereine, Institutionen oder Betriebe, die sich dem Wassersport verbunden fühlen, wird Erik Sander seine Lieder rund um den Alltag eines Binnenseglers auch weiterhin kostenlos spielen, wenn er auf der jeweiligen Veranstaltung für einen guten Zweck sammeln darf. Üblicherweise engagiert sich Sander für die Seenotretter/DGzRS, für die er auch konkrete Spendenprojekte realisiert.

Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten sind auf seiner Homepage www.binnensegler.de zu finden.





Dieser Text ist honorarfrei zum Kopieren (auch auszugsweise) und zur Veränderung (z.B. als Grundlage zur Erstellung eigener Texte) freigegeben.

Tel.: 0172 – 9396160
Mail: info@binnensegler.de

Zur Person



Erik Sander (Jahrgang 1970, verheiratet, zwei Kinder) segelt selbst leidenschaftlich eine Dehlya 22 auf dem badischen Oberrhein bei Kehl. Der Liedermacher ist seit 2011 Vorstand des Wassersportclub Goldscheuer e.V. und verarbeitet in seinen Texten all das, was er als Segler im Vereinsleben und auf Binnenrevieren erlebt und beobachtet hat.

Seit 2020 engagiert sich Sander im Segelverband Baden-Württemberg e.V. als Beauftragter für Freizeit- und Fahrtensegeln, 2022 wurde er in dieser Funktion in den Vorstand des SVBW gewählt.

Musikalisch tritt der „Binnensegler“ in bester Liedermacher-Tradition auf: Eine Gitarre reicht aus, um die oftmals skurrilen Geschichten zu erzählen. So ergeben sich (Binnen-)Seemannslieder, die fernab von traditionellen Shantyklängen eher dem kabarettistischen Kleinkunstbereich zuzuordnen sind.

Kontakt/Webadressen

Homepage: www.binnensegler.de
Facebook: www.facebook.de/binnensegler
Email: info@binnensegler.de

Pressebilder/Bildmaterial

Hochauflösende Pressebilder finden Sie unter www.binnensegler.de/presse, weitere Bilder (z.B. von der Homepage) können gerne angefordert werden. Die Bilder sind honorarfrei zur Verwendung freigegeben.

CD-Veröffentlichungen

2014: „... in Böen: eins ...“ (mit „Käptn Spi & lazy Jacks“)
2016: „Binnensegler“ (solo)
2019: „Treibgut“ (solo)
2021: „Südwestler“ (solo)

Video-Veröffentlichungen

2016: „... in Böen: eins ...“
2016: „Bojenleger vom Bodensee“
2016: „aliqua“
2016: „Elodea“
2019: „Weihnachten unterm Baum“
2020: „Segel-Lern-Songs für Kinder und andere“ (9 Videos)



Dieser Text ist honorarfrei zum Kopieren (auch auszugsweise) und zur Veränderung (z.B. als Grundlage zur Erstellung eigener Texte) freigegeben.



Auftritte (Auswahl)

Argencup Kressbronn (2015) - A.W. Niemeyer (2015) - Blaues Band von Otterstadt (2016) - Bodensee RundUm (2015, 2016, 2023) - Bostal-Dyas (2021) - CMT Stuttgart (2018 und 2019) - Generationen-Cup Lingenfeld (2016 und 2017) - Goldener Finn/FD Plauen (2018) - Krupp-Regatta Essen (2016) - Kurt-Weck-Gedächtnispreis Tegeler Segel-Club (2019) - Leuchtturm-Regatta Linkenheim (2017) - Meisterschaft der Meister Seglerverband NRW (2018) - „Round the island“ Deutsch-Britischer Yacht Club Berlin (2019) - Seglerball Friedrichshafen (2017) - Seglertag Landesseglerverband Baden-Württemberg (regelmäßig seit 2015) - Schluchsee RundUm (2015 und 2016) – Borcherts Cup Segelclub Eich (2022) – Sommerfest Meersburg (2017) - Stadtmeisterschaft Hochheim (2018 und 2019) - Mainuferfest Hochheim (2018) - Wassersporttag Max-Eyth-See Stuttgart (2015) – Prinzencup Haltern am See (2023) - Ultramarin Boatshow (2015 und 2016) - 50 Jahre Goldkanal (2015) – Aktionstag Wassersport Baldeneysee SG Ruhr (2023) ... die vollständige Referenzliste findet sich unter www.binnensegler.de/referenzen .

Dieser Text ist honorarfrei zum Kopieren (auch auszugsweise) und zur Veränderung (z.B. als Grundlage zur Erstellung eigener Texte) freigegeben.



Presstext CD „Südweste“ (2021)

Pünktlich zur neuen Segelsaison hat Liedermacher und Segler Erik Sander seine vierte CD herausgebracht. Auf „Südweste“ finden sich elf Titel rund um das Leben eines Binnenseglers, die allesamt als musikalische Kurzgeschichten mit selbstironischem Augenzwinkern geschrieben sind.

„Segeln hier im Ländle – Baden-Württemberg ist schön ...“ – so beginnt der namensgebende Titelsong „Südweste“. In ihm lüftet Sander das Geheimnis, woher der Südweste wohl seinen Namen hat: „Nachdem ich bei meinen Auftritten außerhalb Baden-Württembergs immer deutlich erklären musste, dass ich nicht aus „Kiel“, sondern aus „Kehl“ komme und dass man dort tatsächlich auch segeln kann, habe ich mir gedacht, ich müsse mal ein Lied über das Seglerland schlechthin schreiben: Jeder, der hier segelt, darf sich mit Fug und Recht als „Südweste“ bezeichnen!“, meint Sander. „Oft wird nur an den Bodensee gedacht, wenn es um das Segeln in Baden-Württemberg geht. Klar, auch ich liebe den See, aber Baden-Württemberg hat so viele unterschiedliche Reviere mehr zu bieten, eines schöner als das andere!“. In fünf Strophen besingt der Liedermacher so unter anderem die schwäbischen Segler vom Max-Eyth-See in Stuttgart und am Neckar, die Nordbadener im Rhein-Neckar-Raum und am Goldkanal, die Segler vom südbadischen Oberrhein, die echten „Hochseesegler“ aus dem Schwarzwald und natürlich auch die Bodenseesegler. „Ziel ist es, dass ich über jedes weitere Revier hier im Südwesten eine neue Strophe schreibe, sobald ich dort wieder einmal auftrete“, lacht Sander. „Vielleicht wird es dann irgendwann mal eine CD nur mit diesem einen Song geben – in Baden-Württemberg existieren immerhin rund 140 Segelvereine!“



Zehn weitere Titel finden sich auf der nunmehr vierten CD des „Binnenseglers“. Es geht um wahre Geschichten wie in „Du hast die Fender draußen“, in der Sander sich über böse Kommentare so mancher Facebook-Segler auslässt. Aus einer ähnlichen Intention entstand der „Hafenmeister“, hier setzt Sander den gehässigen Kommentaren ein Dankeslied an alle Hafenmeister entgegen. In „Kielwasser“ denkt der Segler über die Spur nach, die man hinterlässt und die einem Orientierung für die Zukunft geben kann. Das blinde Vertrauen auf das Smartphone wird in der „Wetter-App“ auf die Schippe genommen und in „Clubregatta“ geht es um bierernste Vereinsveranstaltungen, bei denen schon einmal die Küchenzeile ausgebaut wird. In „Der böse Fährmann“ versetzt sich Sander in die Psyche eines Fährmanns, der Spaß an der Jagd auf Segler hat.



Dieser Text ist honorarfrei zum Kopieren (auch auszugsweise) und zur Veränderung (z.B. als Grundlage zur Erstellung eigener Texte) freigegeben.

Tel.: 0172 – 9396160
Mail: info@binnensegler.de

Presstext „Segel-Lern-Songs für Kinder und andere ...“ (2020)

Corona 2020 – auch beim Segler und Liedermacher Erik Sander aus Kehl haben die Lockdown-Maßnahmen zu einer Zwangspause geführt: Üblicherweise spielt er unter dem Namen „Binnensegler“ sein Lieder rund ums Seglerleben zugunsten der Seenotretter/DGzRS auf Wassersportveranstaltungen aller Art. Nachdem in diesem Jahr aus gegebenem Anlass viele Regatten ebenso abgesagt werden mussten wie auch Clubabende und Seglerstammtische bei den Segelvereinen, hatte Sander somit Zeit für Neues. Er machte sich an eine alte Idee, die er schon immer einmal verwirklichen wollte: **Segel-Lern-Songs für Kinder und andere ...**

„Es gibt so viele verschiedene Lerntypen“, weiß Erik Sander, der selbst als Lehrer an der Tulla-Realschule Kehl arbeitet. „Die einen lernen am besten, wenn sie selbst etwas machen, die anderen lesen sich vieles an, wieder andere lernen, indem sie über den Lernstoff sprechen. Gerade Kinder lernen oft auch „auditiv“, es fällt ihnen z.B. sehr leicht, Liedtexte zu behalten – und das war natürlich mein Ansatzpunkt als Liedermacher!“

Es entstanden neun Titel rund um das Segellernen. Darin geht es um seglerische Grundbegriffe und um Themen wie Windrichtungen, Luv und Lee, Knoten, Sicherheit, Kurse zum Wind, Wegerecht und vieles mehr. Die Lieder wurden von Sander „kindgerecht“ vertont und aufgenommen. Da es in der Corona-Zeit kaum Möglichkeiten gab, diese Titel live zu spielen, beschloss er, sie über die üblichen digitalen Kanäle als Musikvideos zu veröffentlichen. „Das Aufnehmen der Videos beim Wassersportclub Goldscheuer hat mir wirklich viel Spaß gemacht, zumal wir während dieser Zeit tatsächlich eine Gruppe junger Segler auf den Sportbootführerschein vorbereiteten und ich somit meine Songs gleich in der Praxis testen konnte.“

Gerne stellt er diese Videos jedem zur Verfügung, der Interesse daran hat: Unter www.segellernsongs.de sind alle bisher erschienenen Clips abzurufen. Da Erik Sander sein gesamtes „Binnensegler“-Programm ehrenamtlich betreibt, möchte er auch diese Titel unentgeltlich der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen. Wie bei all seinen Auftritten bittet er aber auch hier die Nutzer um eine kleine Spende an die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger/Seenotretter – z.B. in eines der Sammelschiffchen, die sicher in jedem Verein stehen. Außerdem freut er sich über eine nette Mail, um Rückmeldungen zu erhalten und über neue Titel informieren zu können.



Die „Segel-Lern-Songs“ sind inzwischen gesammelt auf einem USB-Stick über Sanders Homepage www.binnensegler.de erhältlich, auch ein Textheft zum Nachlesen ist hier zu finden. Sobald es die Situation zulässt, wird er gerne wieder bei Vereinen auftreten – nun nicht nur mit seinem regulären „Binnensegler-Programm“ für Erwachsene, sondern eben auch mit den „Segel-Lern-Songs“ z.B. bei Optiregatten, Jugendveranstaltungen oder Vereinsfesten.

Und ganz nebenbei: Die Segel-Lern-Songs eignen sich nicht nur für Kinder ...



Presstext CD „Treibgut“ (2019)

Erik Sander veröffentlicht dritte CD mit Liedern über das Seglerleben

Erik Sander ist ein segelnder Liedermacher aus Kehl am badischen Oberrhein, der mit seinen Titeln rund um das Seglerleben seit fünf Jahren ehrenamtlich unterwegs ist, um auf Wassersportveranstaltungen Spendengelder z.B. für die „Seenotretter“/DGzRS oder die DLRG zu sammeln.

Nach „... in Böen: eins ...“ (2014) und „Binnensegler“ (2016) ist „Treibgut“ nunmehr das dritte Album mit Sanders Liedern über das Seglerleben. Der CD-Titel weist schon darauf hin: Erik Sander hat seit der letzten CD bei seinen Konzerten viele neue Reviere, Segelvereine und damit neue Geschichten aufgefischt, die zu neuen Texten verarbeitet wurden.

Einige dieser Texte sind sogar speziell über das ein oder andere Revier, den ein oder anderen Verein: So besingt Sander mit dem Titel „**Max-Eyth-See**“ den gleichnamigen See in Stuttgart, auf dem unzählige Segler ihre ersten Segelversuche gemacht haben dürften. Der Schluchsee liegt gut 930m über dem Meeresspiegel – wer hier segelt, darf sich getrost als „**Hochseesegler**“ bezeichnen. Mit „**Leuchtturm**“ zollt Sander den Seglern vom Rohrköpfelsee Respekt, die es vermutlich als bisher einziger Segelverein in Baden-Württemberg geschafft haben, einen Leuchtturm zu errichten. Der Titel „**Elodea**“ wendet sich an alle Segler in NRW entlang der Ruhr, denen diese Wasserpflanze eine ganze Saison vermiesen kann. Vermutlich nicht nur für die Segler entlang des Rheins schrieb Sander „**Schnaken**“ – über Stechmücken hat sich wohl schon jeder Wassersportler geärgert.

Fehlen darf natürlich nicht eine Hommage an Sanders eigenes Revier: „**Oberrhein**“ ist eine deutsch-französische Liebeserklärung, bei der Grenzen verschwimmen. Sander vermischt hierbei am Ende die deutsche und die französische Hymne mit „Freude schöner Götterfunken“, der Europahymne.

Weitere Titel handeln von seglertypischen Themen: „**Der Verklicker lügt**“ erklärt sich jedem Segler von selbst; „**Pfeifenkessel**“ handelt von der Gemütlichkeit, die solche ein alter Kessel ausstrahlen kann, wenn er in der Pantry für Teewasser sorgt. Mit Klischees spielt Sander beim Titel „**Segler sind Menschen wie du und ich**“ – wer, was oder wie ist eigentlich ein typischer Segler? Auch beim Titel „**Glück**“ geht es um die verschiedenen Arten des Segels: Ein Glücksgefühl stellt sich wohl auf jedem Revier ein, egal ob man in der Karibik oder auf dem lokalen Baggersee unterwegs ist.

Mit „**Segel setzen**“ wendet sich Erik Sander schließlich gegen jegliche Jammerei im Alltag – ein jeder, der segelt, weiß doch: Du kannst den Wind nicht ändern, wohl aber die Segelstellung ...

Alle elf Titel sind erneut im typischen Liedermacher-Charakter gehalten; im Vordergrund steht klar eine eingängige Melodie, die von Sanders Gitarre begleitet wird. Er verzichtet bei „Treibgut“ völlig auf Chöre oder Bläsesätzen und setzt ganz auf schlichte Gitarren-Arrangements. Angereichert wird das Arrangement mit Percussion-Elementen, bei drei Titeln unterstützt Sanders Sohn Jan mit einfühlsamen Trompetenlinien, bei „Oberrhein“ singt Tochter Johanna die französischen Parts.

Die CD wird Erik Sander auf seiner „Binnensegler-Tour 2019“ begleiten und natürlich auch dort erhältlich sein. Außerdem kann sie über die Homepage www.binnensegler.de zum Preis von 10,- Euro (inkl. Porto und Verpackung) erworben werden. Ein Teil des Erlöses geht übrigens direkt an die Jugendkasse des Wassersportclub Goldscheuer, Sanders Segelverein.

(Presstext „CD Treibgut“: Stand 2019)

Dieser Text ist honorarfrei zum Kopieren (auch auszugsweise) und zur Veränderung (z.B. als Grundlage zur Erstellung eigener Texte) freigegeben.



Presstext CD „Binnensegler“ (2016)

„In Kiel sagt man „Schiff ahoi“, in Kehl: „Hoi, ä Schiff?“ – so eine Textzeile aus dem Programm „Aus dem Leben eines Binnenseglers“, mit dem der Liedermacher Erik Sander aktuell unterwegs ist. In seinen Liedern verarbeitet er all das, was er auf oder am Wasser beobachtet oder was ihm bei seinen Konzerten zugetragen wurde – und diese Beobachtungen bringt mit seiner CD „Binnensegler“ auf den Punkt. Hier finden sich unterhaltsame Kurzgeschichten in Liedform wie z.B. die des „Bojenlegers vom Bodensee“, dem völlig zu Unrecht nicht immer die Wertschätzung entgegengebracht wird, die ihm eigentlich gebührt – er wird sich am Ende auf höchst amüsante Weise dafür rächen.

Andere Titel wie „Winterlager“ wirken fast melancholisch – aber was gibt es auch Traurigeres für einen Segler, als am Ende der Saison sein Boot aus dem Wasser zu nehmen und winterfest zu machen? Etwas verträumter klingt „aliqua“, eine Aufforderung zum Treibenlassen, eine Liebeserklärung an die Binnenseglerei, den Kurzurlaub auf dem Boot vor der Haustür.

Natürlich dürfen auch sarkastische Lieder nicht fehlen: In „Hafenkapitän“ nimmt Erik Sander all die Wassersportler auf die Schippe, die am Tresen das wildeste Seemannsgarn spinnen, in „Elektronik an Bord“ beschreibt er völlig überspitzt den Ausstattungswahn mancher Segler und in „Hafenkino“ all die oft komischen Situationen am Hafen, die wohl jeder nur zu gut kennt – natürlich immer mit dem notwendigen selbstironischen Augenzwinkern ...

Dies gilt insbesondere für den Themenbereich „Regatta“ – hier spannt der Liedermacher den Bogen von bierernsten Clubregatten über wüste Yardstickdiskussionen auf dem Steg bis hin zur regelmäßigen Windstille beim Startschuss – „... schon wieder nur Flaute!“



Die CD wird Erik Sander auf seiner „Binnensegler-Tour 2016“ begleiten und natürlich auch dort erhältlich sein. Außerdem kann sie über die Homepage www.binnensegler.de zum Preis von 10,- Euro (inkl. Porto und Verpackung) erworben werden. Ein Teil des Erlöses geht übrigens direkt an die Jugendkasse des Wassersportclub Goldscheuer, Sanders Segelverein.

Viele der CD-Titel sind auch in Sanders aktuellem Programm „Des Binnenseglers Almanach“ enthalten. Hier erzählt Sander anhand von zwölf Kalenderbildern den Jahresablauf eines typischen Binnenseglers – angefangen bei den vielen Vorsätzen und Plänen im Frühjahr über typische Flautenerfahrungen, Clubbegebenheiten und Regatten während der Saison bis hin zum unausweichlichen Auswassern im Herbst. Und in der Wintersaison geht die Planung fürs nächste Jahr ja erst so richtig los ... - in diesen „Kalendergeschichten in Liedern“ werden so ziemlich alle Themen angesprochen, die einem als Wassersportler begegnen - es bleibt bestimmt kein Auge trocken.

(Presstext „CD Binnensegler“: Stand 2016)